

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 25

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

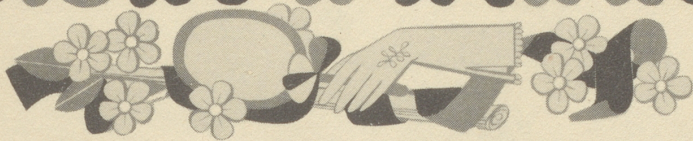
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# DER FRAU



## Zum Fachmann

Albert Einsteins Nachbarn in Princeton haben ein achtjähriges Töchterchen, das dem berühmten Wissenschaftler jeden Nachmittag einen Besuch macht. Schließlich entschuldigte sich die Mutter der Kleinen eines Tages bei Einstein dafür, daß ihm das Kind, trotz allen Ermahnungen, täglich das Haus einlaufe.

«Das macht gar nichts», sagte Einstein lachend, «wir verstehen uns ausgezeichnet.»

«Aber was können Sie denn nur mit dem kleinen Fratz anfangen?» fragte die Mutter.

«Oh, ich habe eine Vorliebe für die Fruchtbonbons, die sie mir bringt, und sie hat eine Vorliebe für die Art, wie ich ihre Rechnungsaufgaben mache.»

N. York Post.

## Wink für die Lehrer

Als ich meine erste Schulmeisterstelle antreten sollte, ging ich zuvor zu einem meiner früheren Professoren, um mich von ihm zu verabschieden. Der lebensweise alte Herr sagte zu mir: «Ich kann Ihnen keine theoretischen Ratschläge für Ihre Laufbahn geben, nur eine alte Erfahrungstatsache möchte ich Ihnen mitteilen: Es wird etwa vorkommen, daß irgendeiner der Buben zu irgend etwas, was Sie vorbringen, heftig den Kopf schüttelt, weil er ganz und gar nicht Ihrer Meinung ist.

Sie werden dann in Versuchung kommen, mit ihm zu diskutieren und ihn zu Ihrer Ansicht zu bekehren. Tun Sie's lieber nicht. Dieser Bub ist vermutlich der Einzige, der überhaupt zugehört hat.»

John Erskine.

## Kürzer — kürzer!

Der Chefredaktor ließ die junge Reporterin zu sich kommen: «Sie müssen Ihre Reportagen unbedingt knapper halten. Tagesreportage kann gar nicht straff genug stilisiert sein.»

Die nächste Reportage der jungen Dame sah so aus:

«Gestern Abend ereignete sich ein schrecklicher Vorfall. Sir Reggie Blank, einer der Gäste Lady Briny's, klagte über Unwohlsein, nahm seinen Hut, seinen Mantel, Abschied von der Gastgeberin, keine Notiz von seinen Freunden, ein Taxi, eine Pistole aus der Tasche, und sich das Leben. Netter Junge. Schade.»

The Quill.

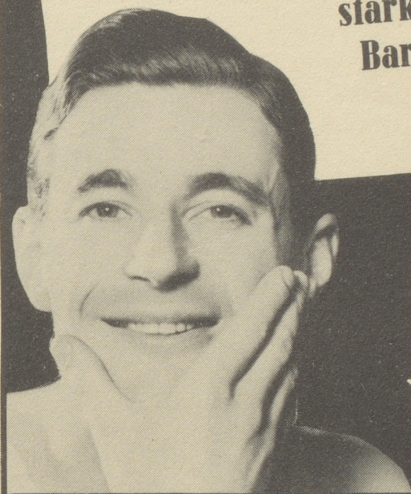
## Das Alter

Käthi, 10jährig, schreibt an ihre Ferienlagerfreundin. Ich kann nicht umhin, einen Blick auf den Brief zu werfen und sehe da unter anderem eine Bemerkung betreffend Käthis vier Jahre älteren Bruder: «Meinem Bruder Peter geht es gut. Er ist gesund, wenn auch leider in einem sehr undankbaren Alter.»



«Ich sägen-immer, Frau Tiräkter, bi sonige Zyte isch me tiräkt verpflichtet, echly zur allgemeine Erheiterig byzträge.»  
(New Yorker)

**Pitralon hilft allen Männern mit starkem Bart!**



**Pitralon-Hautpflege erleichtert und verbessert das Rasieren.**

Pitralon macht die Haut viel geschmeidiger und widerstandsfähiger. Dadurch schmerzloses und unblutiges Rasieren möglich. Pitralon beseitigt Pickel, Pusteln und Entzündungen der Haut. Pitralon — eine Flüssigkeit — erreicht selbst die tiefsten Gewebeschichten und beschleunigt die Heilung verletzter Haut. Sehr einfach anzuwenden. Trocknet die Haut nicht aus.

**Pitralon-Haut hält selbst tägliches, scharfes Rasieren ohne Schädigung aus.**

**Gratisversuch für jeden Selbstrasierer.**

Einfach Adresse in off. Kuvert. mit 5 Rp. frankiert, einsenden an:  
**Pitralon, Goldach 122, St. Gallen**

Sie erhalten gratis eine Versuchsflasche u. die neue, illust. Broschüre „Die Wunder der Haut“.

Pitralon ist in Apotheken, Drogerien und Coiffeurgeschäften zu Fr. 2.— u. 3.— erhältlich.



**Pitralon-Hautdesinfektion**

An Pitralon, Goldach 122, St. Gallen.

Senden Sie mir sofort gratis eine Versuchsflasche Pitralon und die neue Broschüre.

Name: .....

Straße und Ort: .....